

## Pressemitteilung

Leipzig, 22. März 2011

### Leipziger Fachgespräche Feste Biomasse am 14. April

Thema der zweiten Veranstaltung, die im Zeitgeschichtlichen Forum stattfindet, sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Einsatz fester Biomasse zur Energieerzeugung in Sachsen. Aktuell sind dabei die Regelungen zu den Genehmigungsverfahren und den Bestimmungen des Immissionsschutzes von besonderem Interesse. Auch auf der Rohstoffseite gibt es Anforderungen an die Nachhaltigkeit. Deshalb werden die aktuellen Anforderungen und Zertifizierungssysteme für den Einsatz von biogenen Festbrennstoffen vorgestellt und diskutiert. Dabei wird zum Beispiel Stefan Majer vom Deutschen BiomasseForschungsZentrum (DBFZ) über „Nachhaltigkeitsanforderungen für Festbrennstoffe – vorhandene Ansätze und Erfahrungen aus anderen Bereichen der Bioenergie“ berichten. Und Anja Behnke vom Umweltbundesamt (UBA) referiert über „Rechtliche Rahmenbedingungen für Kleinanlagen.“

#### Zum Hintergrund

Erneuerbare Energien decken bereits heute 10 % des Energieverbrauchs in Deutschland. Rund zwei Drittel davon basieren auf der Konversion von Biomasse. Mit einem Anteil von rund einem Drittel an der Strom- und rund zwei Dritteln der Wärmebereitstellung tragen die biogenen Festbrennstoffe bereits heute maßgeblich zur Energiebereitstellung bei. Auch in Zukunft wird Biomasse einer der wichtigsten nachhaltigen Energieträger sein. Im Zuge dieser Entwicklung eröffnen sich für die Akteure der Branche neue Chancen, aber auch Herausforderungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg: von der Rohstoffbereitstellung und -aufbereitung über die Logistik bis zu Konversionstechnologien, Nachhaltigkeitsaspekten und dem regulatorischen Umfeld. Vor diesem Hintergrund legt das DBFZ nun den ersten Jahrgang der Fachgespräche Feste Biomasse auf. Diese werden in Kooperation mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie der Sächsischen Energie-Agentur (SAENA) veranstaltet.

Ziel ist es, ein regelmäßiges Forum zum Austausch von Forschung und Entwicklung mit Biomasseproduzenten, Anlagenherstellern und Nutzern der Festbrennstoffe (vom privaten

---

Alleingesellschafterin des DBFZ Deutsches BiomasseForschungsZentrum gemeinnützige GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

**Aufsichtsrat:**  
Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMU  
Anita Domschke, SMUL  
Johannes Wien, BMVBS  
Karl Wollin, BMBF

**Geschäftsführung:**  
Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
Ust.-IdNr. DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
Kto.-Nr.: 1001210689 · BLZ 120 300 00

Anwender bis zum Kraftwerksbetreiber) zu schaffen, um die Akteure der Branche zu vernetzen, Chancen und Risiken zu diskutieren sowie die weitere Entwicklung der Festbrennstoffnutzung anzuregen. Neben Referenten des DBFZ und den Kooperationspartnern werden Experten aus Wirtschaft, Industrie oder anderen Institutionen eingeladen.

### **Zielgruppe**

Die Leipziger Fachgespräche Feste Biomasse richten sich vor allem an das Fachpublikum, das sich mit den verschiedensten Aspekten der Energieerzeugung aus fester Biomasse beschäftigt. Dazu zählen u.a. forstwirtschaftliche Betriebe, Anlagenbauer sowie private und gewerbliche Anlagenbetreiber, Holzaufbereiter, Brikett- und Pellethersteller sowie weitere Angehörige der Holzbe- und verarbeitenden Industrie. Ebenso sind Wissenschaftler, Planer und Mitarbeiter der öffentlichen Institutionen, der Verwaltung und Ministerien, Umweltverbände und Interessenvertretungen als Fachpublikum eingeladen.

### **Der Termin noch einmal zusammengefasst:**

**Wann?** Donnerstag, 14. April 2011, 15 bis 17:45 Uhr

**Wo?** Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

**Kostenbeitrag:** 15 €

Mehr Informationen findet man unter: [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)

### **Kontakt:**

Antje Sauerland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/2434-119, E-Mail: [antje.sauerland@dbfz.de](mailto:antje.sauerland@dbfz.de)